

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Heidemarie Kopetsch 563 2315 563 8400 heidemarie.kopetsch@stadt.wuppertal.de
	Datum:	31.10.2007
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0940/07</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>15.04.2008</b>	<b>Schulausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>30.04.2008</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Beschlussempfehlung</b>
<b>05.05.2008</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Antrag auf Genehmigung zur Errichtung bzw. Änderung des Bildungsganges "Fachkraft im Gastgewerbe" am Berufskolleg Kohlstraße der Stadt Wuppertal zum 01.08.2009</b>		

### Grund der Vorlage

Berufsschulunterricht für „Fachkräfte im Gastgewerbe“ zum Schuljahr 2009/10 für die Bezirke Wuppertal/Remscheid/Solingen/Kreis Mettmann (nur Haan, Heiligenhaus, Mettmann, Velbert, Wülfrath)

### Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Wuppertal, die Errichtung bzw. Änderung des Bildungsganges „Fachkraft im Gastgewerbe“ am Berufskolleg Kohlstr. der Stadt Wuppertal zum 01.08.2009 (Schuljahresbeginn 2009/10) zu beschließen.

### Einverständnisse

Einverständnis des Kämmerers ist nicht erforderlich

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

Die Ausbildung der Restaurant- und Hotelfachleute sowie der Köche und Köchinnen findet bereits am Berufskolleg Kohlstr. statt. Die „Fachkraft im Gastgewerbe“ kann in der Unter-

und Mittelstufe im Rahmen der Richtlinien gemeinsamen Unterricht mit den Restaurant-, Hotelfachleuten und Köchen erhalten (Die Köche werden ab dem 2. Ausbildungsjahr eigenständig geführt) Die Ausbildung zur „Fachkraft im Gastgewerbe“ ist eine zweijährige Ausbildung, die für einen Personenkreis entwickelt worden ist, der die dreijährige Ausbildung (noch) nicht schafft. Diesen relativ kleinen Personenkreis kann man durch eine ortsnahe Beschulung besser fördern. Das Berufskolleg Kohlstr. verfügt über Fachräume und hat Lehrpersonal für eine fachkompetente Betreuung der Auszubildenden. Die regionale Abstimmung hat stattgefunden, es wurden keine Bedenken geäußert.

### **Kosten und Finanzierung**

Zusätzliche Sach- und Investitionskosten entstehen nicht, da die Schüler/innen des beantragten Bildungsganges im Rahmen bestehender Sach- und Raumressourcen beschult werden.

### **Zeitplan**

01.08.2009 (Schuljahr 2009/10)

### **Anlagen**

Berufsfachklasse Antrag